Die Abschreib- oder Änderung in dem Steuer Bereitungs geschäfte liegt nicht in Machten des Stadtrathes, sondern hierwegen hat sich H. v. Semblrock an die landschaftliche Perequazions Kommission zu wenden.

36.

Eingabe des Hrn Mittelsrath v. Semblrock welche derselbe bei letzthinigen Steuer Erlag überreichte, mittelst welchen derselbe sich über die allzuhohe Steuer Belegung seines Hauses an der Kron No 37 beschweret, und um billige Absetzung derselben bittet.

Diese Spesen sind mit 22 fl 11 kr aus der Städtischen, und mit 152 fl 54 x aus der Militar Wüstungskasse vom Hrn Stadtkassier zu bezahlen, weil Letztere die Militar gegenstände hauptsächlich wegen Begrabung der Soldaten betrift.

Der Feldwebel ist zu seinem geschäft bei wieder vermehrten Militar Spittal alhier und davon vorfallenden Begrabungen dieses Monat Jänner noch einsweils noch beizubehalten.

37.

H. v. Semblrock übergiebt weiters seine Rechnung um die als Sanitäts Praeses mit Reinigung der Stadt, und Begrabung der Soldaten aus den Spittälern im Jahre 797 gemachte Ausgaben von 175 fl 5 x

Mit der Anfrage, ob der Kordons Feldwebel zur Aufsicht wegen Begrabung der Soldaten, welchem täglich 30 kr bezahlet werden müssen, noch beizubehalten sey, oder nicht?

Dem Valduga ist bei nicht hinreichend er-

38.

Hieronymus Valduga bestandswirth am Engl allda Legiti-